

cultivirt sah, und die ich seit einigen Jahren auch im Lemberger botan. Garten aus Petersburger Samen ziehe. Letztere unterscheidet sich sehr erheblich von der siebenbürgischen *P. chrysantha* Simk. besonders durch viel höheren Wuchs, viel kleinere Blüthen und anders gestaltete Theilblättchen der Wurzelblätter, welche bei beiden stets fünfzählig (nicht 6—7zählig) sind. — Gestern botanisirte ich in Gesellschaft meines Freundes Dr. E. Wołoszczak in der Umgebung von Basiówka und Skniłów (1½ Meilen südöstlich von Lemberg), und wir fanden daselbst unter anderen folgende sehr interessante Pflanzen: *Salix livida* Whlbg., *S. silesiaca* W., *S. silesiaca* × *aurita* (in drei Formen), *Viola supersilvatica* × *Riviniiana* und *V. subsilvatica* × *Riviniiana*. — *V. Wettsteinii* C. Richt. aus Gloggnitz in Niederösterreich (leg. C. Richter) ist wohl keine genuine Art, sondern stellt nach meiner Ansicht eine fertile Form des Bastardes *V. silvatica* × *Riviniiana* dar, welche letztere Form auch bei Lemberg, wiewohl sehr selten vorkommt. — Endlich möge dahier ein von mir begangener arger Fehler corrigirt werden. Nämlich ist mein *Cerastium nemorale* aus der Flora von Lemberg nicht mit *C. nemorale* Uechtr., sondern mit *C. silvaticum* W. K. identisch.

Br. Błocki.

Laibach, am 21. Mai 1888.

Im Vorjahre habe ich Ihnen bekannt gegeben, dass sich zu Idria ein Ausschuss bildete, um die Vorarbeiten zur Scopoli-Feier durchzuberathen. Die Bergbehörde von Idria, die im Ausschusse durch ihren Directionsvorstand, Oberbergrath J. Novak, vertreten ist, berichtete in oben erwähnter Angelegenheit an das k. k. Ackerbaumministerium, und dieses erklärte sich bereit, die Kosten für die Scopoli-Gedenktafel zu decken. Dadurch ist die wichtigste Frage, die finanzielle, in der glücklichsten Weise gelöst worden. Am 8. Mai, demnach genau hundert Jahre nach dem Tode des zu ehrenden Naturforschers, war die fertig gestellte, sehr schön in Bronzeguss ausgeführte Gedenktafel in den Schaufenstern eines hiesigen Handlungshauses zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Die Enthüllungsfeierlichkeiten finden am 22. Juni l. J. gelegentlich der alljährlich in der Bergstadt Idria festlich begangenen Achazi-Feier unter Assistenz der Montanbehörde, der Bergknappen, der Bürgerschaft und der geladenen auswärtigen Gäste statt. Näheres über die Gedenktafel und die Feier selbst werde ich Ihnen seinerzeit mittheilen.

Voss.

Personalnotizen.

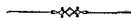
— Dr. A. Peter, Privatdocent an der Universität München, ist als Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens an die Universität Göttingen berufen worden.

— Dr. Alfred Koch, Assistent am pflanzenphysiologischen Institute in Göttingen, hat sich daselbst als Privatdocent für Botanik habilitirt.

— Moritz Přihoda ist von Wien nach Josefstadt in Böhmen übersiedelt.

— Dr. F. Schwarz, Privatdocent in Breslau, ist zum Professor der Botanik an der Forstakademie in Eberswalde ernannt worden.

— Dr. Ferdinand Cohn, Professor der Botanik und Director des pflanzenphysiologischen Institutes an der Universität Breslau, erhielt den Charakter eines geheimen Regierungs-Rathes.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Im Leopoldstädter Communal-Real-Gymnasium in Wien, wurde am 14. April zur Erinnerung an Dr. Alois Pokorny eine Gedenktafel festlich enthüllt, welche Freunde, Schüler und Verehrer des Verstorbenen gestiftet hatten. Die Tafel enthält folgende Inschrift: „Zum Andenken an den ersten Director der Anstalt, k. k. Regierungsrath Dr. Alois Pokorny, der als wahrer Freund der Jugend und emsiger Förderer der Wissenschaft dieses Gymnasium vom Jahre 1864 bis zu seinem Tode (29. December 1886) rühmlich geleitet hat“.

— In Verbindung mit der vom 18. bis 23. September l. J. in Köln tagenden 61. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wird eine Fachausstellung aus den Gebieten sämmtlicher auf der Versammlung vertretenen Disciplinen stattfinden. Die Ausstellung soll alles Neue und Vollendete an Instrumenten, Apparaten, Präparaten, Forschungs- und Lehrmitteln umfassen und ist auf eine Dauer von etwa vierzehn Tagen berechnet. Nähere Auskunft und Anmeldebogen ertheilt der Schriftführer Dr. F. Eltzbacher in Köln (Unter-Sachsenhausen 9).

— Der in seinem Raume sehr beschränkte botanische Garten in Dresden wird nach Striesen verlegt werden.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dörfler und Bornmüller.

Vorräthig: (B.) = Böhmen, (Bd.) = Baden, (Br.) = Berlin, (Cr.) = Croatien, (E.) = England, (F.) = Frankreich, (G.) = Galizien, (I.) = Istrien, (It.) = Italien, (Kt.) = Kärnten, (NOe.) = Niederösterreich, (OOe.) = Oberösterreich, (P.) = Polen, (S.)